

Geschäftsstelle

Heegermühler Str. 15

16225 Eberswalde

Telefon 03334/22026

fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

Änderungsantrag zur Beschlußvorlage BV/0512/2016

Betrifft: Förderrichtlinie zur Belebung des Einzelhandels

Beschlussvorschlag:

Die Förderrichtlinie wird wie folgt geändert:

1) 2. Gegenstand der Förderung

2.1 Allgemeines / Änderung im 2. Absatz:

Grundsätzlich kann eine Förderung nur gewährt werden, wenn die Maßnahmen einen Bezug zum Innenstadtzentrum Eberswalde und dem Nebenzentrum Finow ~~sowie den Grund- und Nahversorgungszentren Brandenburgisches Viertel und Westend~~ (Anlage 1) haben. (Die Anlage 1 ist entsprechend zu ändern.)

2) 3. Zuwendungsempfänger

3.1 Änderung des letzten Satzes:

.....Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. ~~Pro Antragsteller und Jahr können maximal 3 Zuwendungen gewährt werden.~~ Einzelpersonen oder -unternehmen kann nur 1 Zuwendung pro Jahr und Antragsteller gewährt werden. Zusammenschlüssen von Händlern und Gastronomen in den Förderbereichen (bspw. Vereine) können maximal 2 Zuwendungen pro Jahr und Antragsteller gewährt werden.

3) 5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

5.5 Höhe der Zuwendung / Absatz 3 und 4 werden wie folgt ersetzt:

~~Für das Innenstadtzentrum Eberswalde stehen insgesamt 20.000 € Zuschuss pro Haushaltsjahr 2017 und 2018 zur Verfügung.~~

~~Für das Nebenzentrum Finow sowie die Grund- und Nahversorgungszentren Brandenburgisches Viertel und Westend stehen insgesamt 10.000 € Zuschuss pro Haushaltsjahr 2017 und 2018 zur Verfügung.~~

Für das Innenstadtzentrum Eberswalde stehen insgesamt 22.500 € und für das Nebenzentrum Finow 7.500 € pro Haushaltsjahr in den Jahren 2017 und 2018 zur Verfügung.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Fraktion Die Linke betrachtet die vorliegende Förderrichtlinie als einen ersten Schritt in der Entwicklung von Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels. Deshalb sollte sich die Förderrichtlinie in Ihrer Wirksamkeit zunächst auf die beiden Hauptzentren Stadtzentrum Eberswalde und Finow konzentrieren.

Wir sind der Ansicht, dass die getroffenen Formulierungen und Rahmenbedingungen dem nicht gerecht werden. Die ohnehin nicht sehr umfangreichen Mittel drohen auf diese Weise stark gesplittet zu werden um dann nicht mehr im ursprünglich vorgesehenen Bereich zur Verfügung zu stehen.

Dieser Gefahr möchten wir mit obenstehenden Änderungsvorschlägen begegnen.

gez. Jürgen Wolff
Fraktionsvorsitzender Die Linke

Eberswalde, der 14.06.2017